

Alumnibefragung 2022

**Auswertung für den Bachelor- und
Masterstudiengang**

Staats- und Sozialwissenschaften (SOWI)

Vorbemerkung

Der vorliegende Kurzbericht beinhaltet spezifische Auswertungen der Alumnibefragung 2022 für den Studiengang Staats- und Sozialwissenschaften (SOWI). In die Auswertung einbezogen wurden diejenigen Befragten, die angegeben haben, den Masterstudiengang Staats- und Sozialwissenschaften absolviert zu haben. Hierbei handelte es sich um insgesamt 98 Personen.¹ Es ist davon auszugehen, dass diese Personen in weit überwiegender Mehrheit oder sogar ausschließlich auch den Bachelorstudiengang Staats- und Sozialwissenschaften absolviert haben.²

Da bei den Fragen nach Studienbedingungen und Kompetenzerwerb keine Unterscheidung danach erfolgte, ob sie das Bachelor- oder das Masterstudium betreffen, beziehen sich die nachfolgenden Auswertungen auf das Gesamtpaket aus Bachelorstudium und darauf aufbauendem Masterstudium im Fach Staats- und Sozialwissenschaften.

Um die Stärken und Schwächen des SOWI-Studiums im Vergleich zu anderen Studiengängen identifizieren zu können, werden in den nachfolgenden Abbildungen die Ergebnisse für SOWI den Gesamtergebnissen (schraffiert) gegenübergestellt. Die Gesamtergebnisse beziehen sich auf alle Befragten, die angegeben haben, an der UniBw M ein grundständiges Masterstudium absolviert zu haben. Die Darstellung der Stärken und Schwächen erfolgt rein deskriptiv – das heißt, die Ergebnisse der Alumnibefragung werden lediglich wiedergegeben. Versuche der Erklärung bzw. Interpretation unterbleiben weitgehend – dies erfolgt im Bewusstsein, dass für derartige Einordnungen die größte Kompetenz bei den betroffenen Fakultäten selbst liegt.

In der Alumnibefragung sind Personen, die erst in den letzten zehn Jahren ihr Studium abgeschlossen haben, überrepräsentiert – so wurde mehr als die Hälfte der Teilnehmenden 1990 oder später geboren. Insbesondere hierauf ist zurückzuführen, dass nur ungefähr ein Viertel der Befragten, nämlich 257 Personen, im zivilen Erwerbsleben steht. Aufgrund dieser geringen Zahl von zivil Erwerbstätigen lassen sich keine belastbaren studiengangsspezifischen Aussagen zum Einstieg in das zivile Erwerbsleben oder zur aktuellen Berufssituation treffen, zumal sich die Berufseintritte der Befragten über einen sehr langen Zeitraum (mehr als 40 Jahre) erstrecken.

Dieser Kurzbericht enthält auch Aussagen einzelner Befragter zur Bedeutung des Studiums für ihren weiteren Werdegang. Hier werden auch Aussagen von Alumni wiedergegeben, die im zivilen Erwerbsleben stehen und die teilweise nicht das Masterstudium SOWI absolviert haben, sondern den entsprechenden Diplomstudiengang vor der Umstellung auf Bachelor und Master.

¹ Insgesamt wurden in die Auswertung der Alumnibefragung 961 Fragebögen einbezogen. Unter den Teilnehmenden der Alumnibefragung befinden sich kaum Personen, die an der UniBw M nur ein Bachelorstudium absolviert haben. Daher lassen sich keine fundierten studiengangsspezifischen Aussagen für diesen Personenkreis treffen.

² Viele Teilnehmende der Befragung sind davon ausgegangen, dass sie nur ihren höchsten Studienabschluss angeben sollen, daher liegen in vielen Fällen keine expliziten Informationen zum Bachelorstudium, das dem Masterstudium vorangegangen ist, vor.

Studienbedingungen

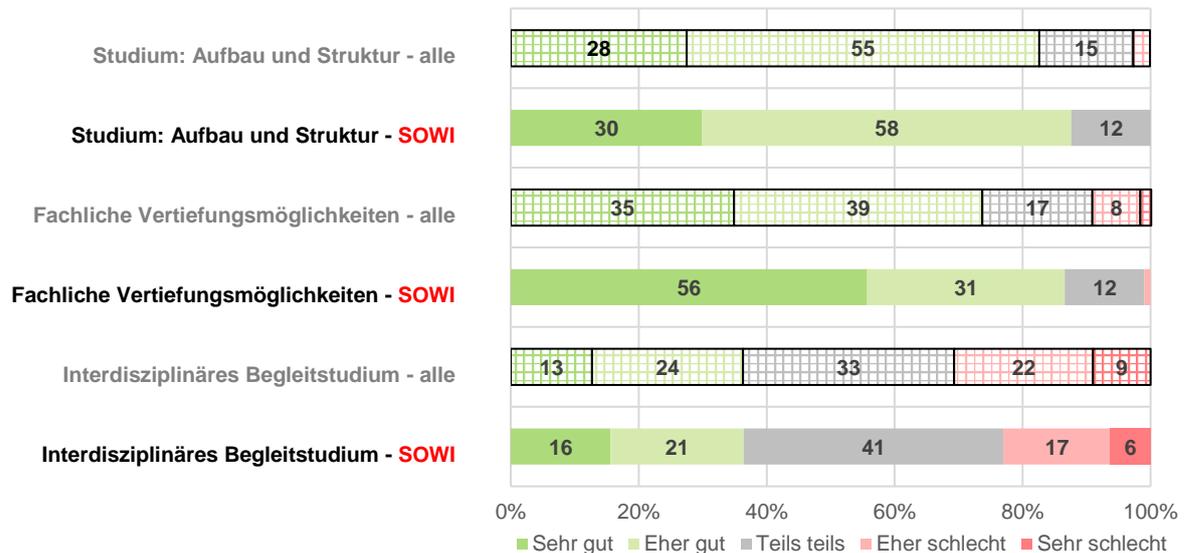


Abbildung 1: Bewertung der Studienbedingungen (I)

In Abbildung 1 werden die Bewertungen aller Masteralumni und der Alumni des Masterstudiengangs Staats- und Sozialwissenschaften (SOWI) gegenübergestellt, und zwar für die folgenden Items:

- Aufbau und Struktur des Studiums
- Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten während des Studiums
- Interdisziplinäres Begleitstudium (studium plus)

Aus der Abbildung geht hervor, dass ehemalige SOWI-Studierende die fachlichen Vertiefungsmöglichkeiten während ihres Studiums deutlich positiver beurteilen als die Gesamtheit der Masteralumni. So treffen hier 56% der Alumni von SOWI das Urteil *Sehr gut*, unter allen Masteralumni liegt der entsprechende Wert bei 35%. Bei den beiden anderen Items unterscheiden sich die Bewertungen der Alumni von SOWI hingegen nur geringfügig von den Bewertungen insgesamt.

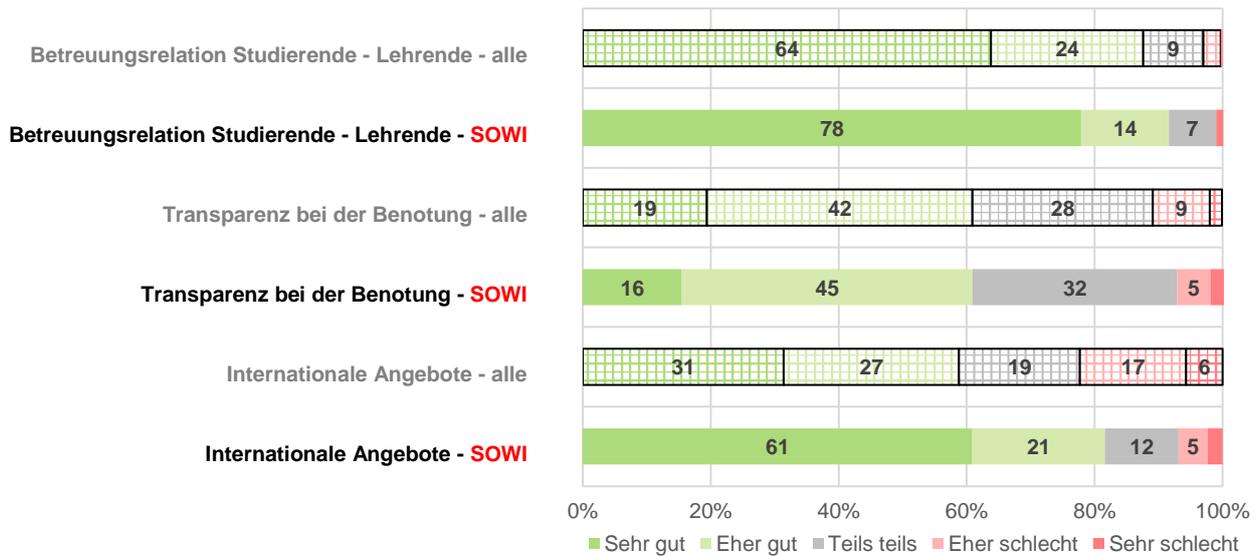


Abbildung 2: Bewertung der Studienbedingungen (II)

Ein analoger Vergleich wie in Abbildung 1 wird in Abbildung 2 für die folgenden Items vorgenommen:

- Betreuungsrelation Studierende – Lehrende
- Transparenz bei der Benotung von Studienleistungen
- Internationale Angebote (für Studienaufenthalte, Praktika und Summer Schools im Ausland)

Wie aus der Abbildung deutlich wird, werden insbesondere die internationalen Angebote von ehemaligen SOWI-Studierenden erheblich besser bewertet als von der Gesamtheit aller Masteralumni – für SOWI vergeben hier 61% der Befragten das Urteil *Sehr gut*, unter allen Masteralumni liegt der entsprechende Wert nur bei 31%. Auch bezüglich der Betreuungsrelation wird häufiger die Bestnote vergeben (78% versus 64%). Hinsichtlich der Transparenz bei der Benotung von Studienleistungen unterscheiden sich die Einschätzungen hingegen kaum.

Ausstattung

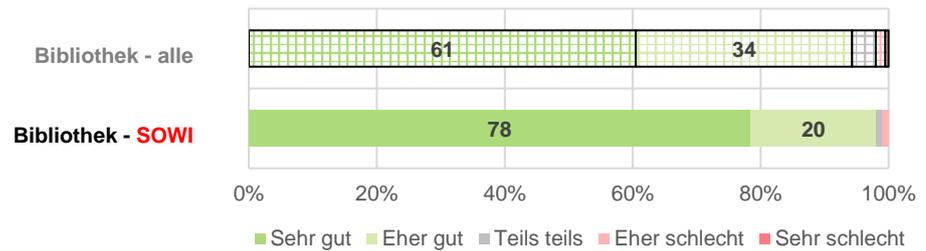


Abbildung 3: Ausstattung

Hinsichtlich der Ausstattung wurde für SOWI-Studierende lediglich das Item Bibliothek gesondert ausgewertet. Dabei fällt auf, dass die ohnehin positive Bewertung der Bibliothek durch ehemalige SOWI-Studierende noch besser ausfällt – vgl. Abbildung 3. So vergeben Alumni des Masterstudiengangs Staats- und Sozialwissenschaften zu 78% die Note *Sehr gut*, unter allen Alumni eines Masterstudiengangs liegt der entsprechende Wert bei 61%. Dies kann als Hinweis darauf gesehen werden, dass die Literaturausstattung im Bereich Staats- und Sozialwissenschaften besonders gut ist. Zu berücksichtigen ist auch, dass es sich beim Studium der Staats- und Sozialwissenschaften um ein besonders literaturintensives Studium handelt, SOWI-Studierende die Bibliothek also vergleichsweise häufig nutzen dürften.

Kompetenzerwerb

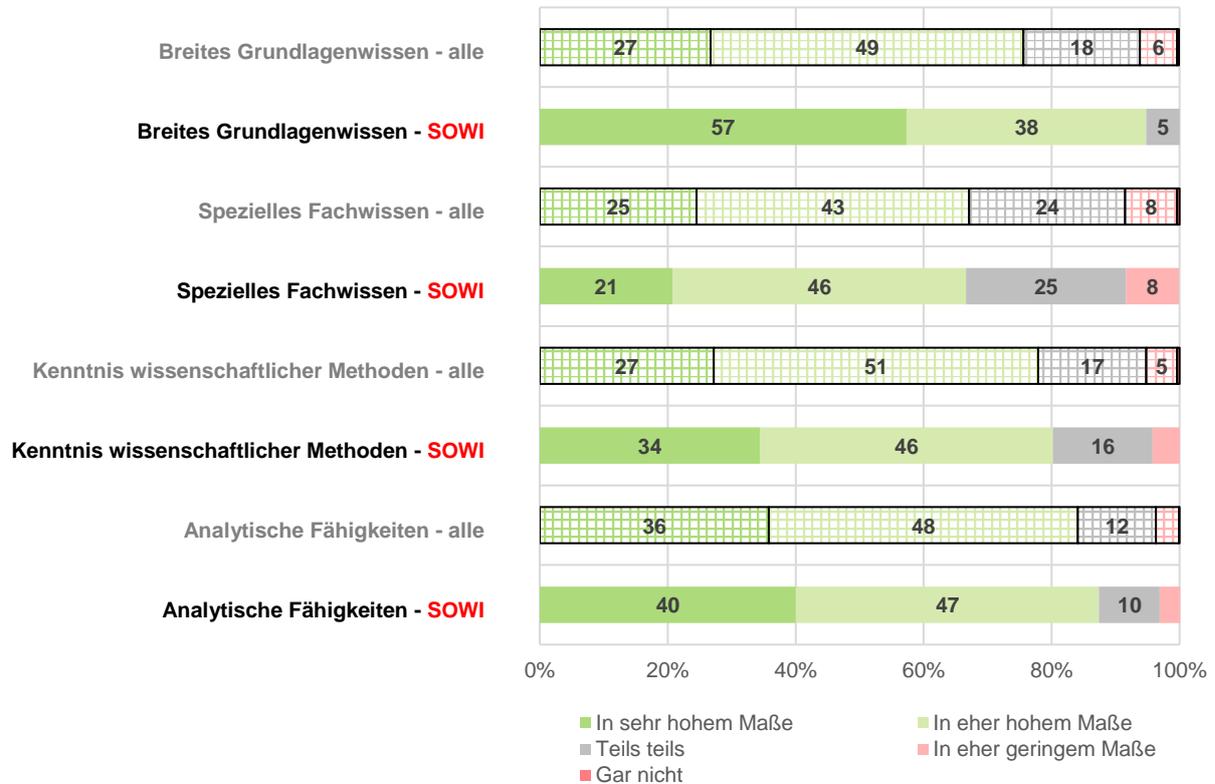


Abbildung 4: Kompetenzerwerb (I)

In Abbildung 4 ist dargestellt, wie die befragten Alumni den Erwerb verschiedener Kompetenzen während ihres Studiums bewerten. Abgebildet sind folgende fünf Items:

- Breites Grundlagenwissen
- Spezielles Fachwissen
- Kenntnis wissenschaftlicher Methoden
- Analytische Fähigkeiten

Es zeigt sich, dass die befragten Alumni des Masterstudiengangs Staats- und Sozialwissenschaften ihrem Studium einen deutlich höheren Beitrag zum Erwerb eines breiten Grundlagenwissens zubilligen als die Gesamtheit der befragten Alumni. So kommen für SOWI 57% der Befragten zur Einschätzung, dass das Studium hierzu *in sehr hohem Maße* beigetragen hat, verglichen mit 27% über alle Masterstudiengänge. Bei den anderen Items zeigen sich dagegen nur geringfügige Unterschiede zwischen dem Studiengang SOWI und den anderen Studiengängen.

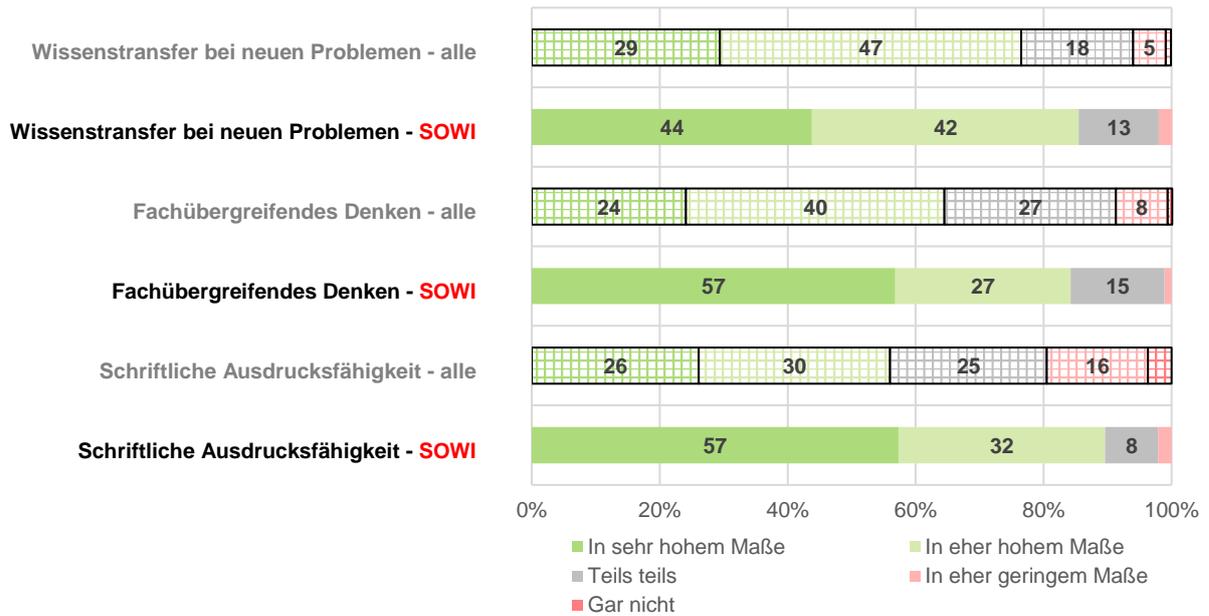


Abbildung 5: Kompetenzerwerb (II)

Abbildung 5 enthält eine analoge Darstellung wie Abbildung 4 für die folgenden Kompetenzen:

- Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Probleme anzuwenden
- Fachübergreifendes Denken
- Schriftliche Ausdrucksfähigkeit

Bei allen drei Kompetenzen beurteilen ehemalige SOWI-Studierende ihren Kompetenzerwerb deutlich besser als die Gesamtheit der befragten Alumni eines Masterstudiengangs. Besonders ausgeprägte Unterschiede zeigen sich bei den Items fachübergreifendes Denken und schriftliche Ausdrucksfähigkeit; hier ist der Anteil der Befragten die dem Studium bescheinigen, *in sehr hohem Maße* zum Kompetenzerwerb beigetragen zu haben, unter den SOWI-Alumni jeweils um über 30 Prozentpunkte höher als unter allen Befragten.

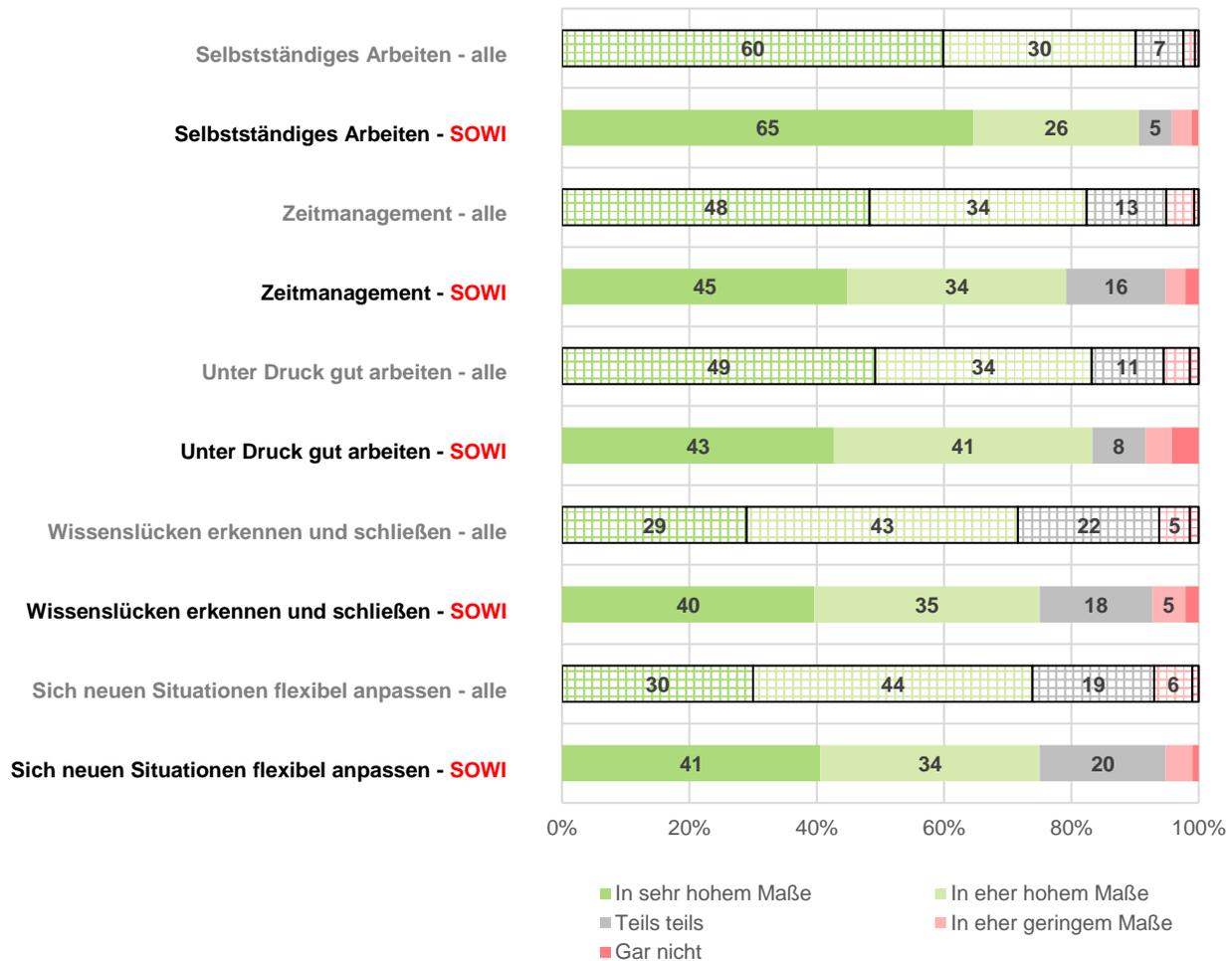


Abbildung 6: Kompetenzerwerb (III)

Abbildung 6 enthält eine entsprechende Gegenüberstellung für die Items:

- Selbstständiges Arbeiten
- Zeitmanagement
- Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten
- Fähigkeit, Wissenslücken zu erkennen und zu schließen
- Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen

Bei den ersten drei Items entsprechen die Bewertungen der Absolventinnen und Absolventen des SOWI-Studiums ungefähr den Bewertungen aller befragten Alumni. Bei den letzten beiden Items fällt auf, dass der Anteil der Befragten, die dem Studium beiseiteinigen, *in sehr hohem Maße* zum Erwerb der jeweiligen Kompetenz beigetragen zu haben, unter ehemaligen SOWI-Studierenden deutlich größer ist als in der Gesamtheit der Befragten.

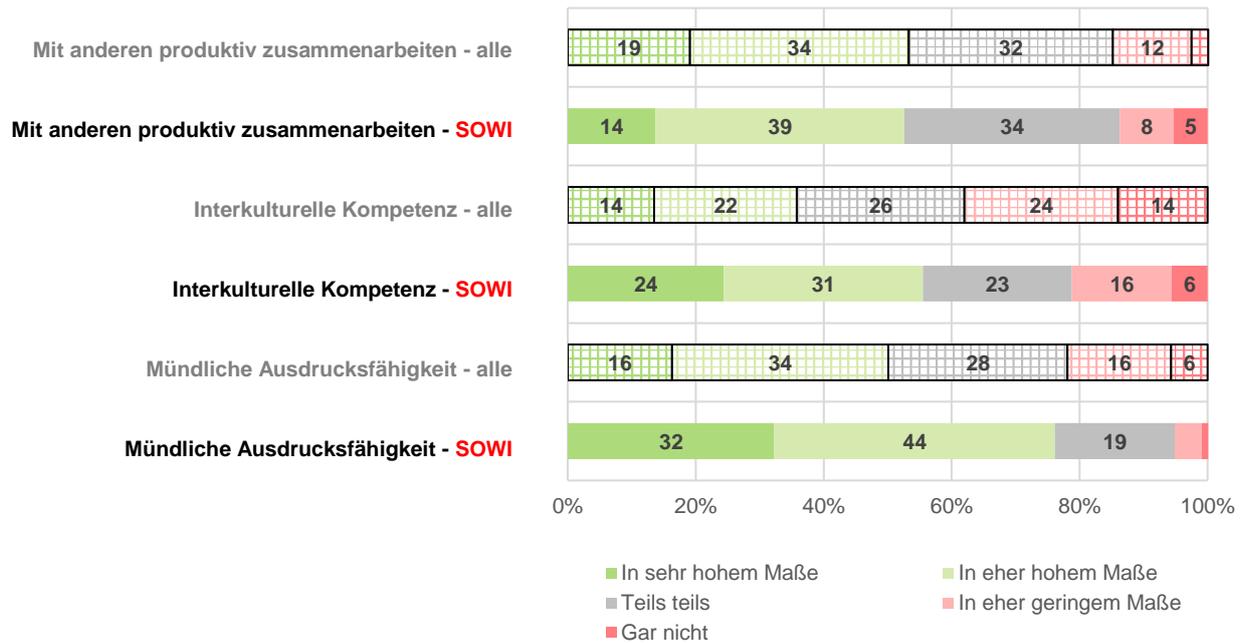


Abbildung 7: Kompetenzerwerb (IV)

Abbildung 7 vergleicht schließlich die Bewertungen des Kompetenzerwerbs für folgende Kompetenzitems:

- Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten
- Interkulturelle Kompetenz
- Mündliche Ausdrucksfähigkeit

Dabei zeigt sich, dass ehemalige SOWI-Studierende ihr Studium bzgl. des Erwerbs interkultureller Kompetenz und der Weiterentwicklung ihrer mündlichen Ausdrucksfähigkeit deutlich besser beurteilen als die Gesamtheit der Befragten.

Fazit

Hinsichtlich des Kompetenzerwerbs weist das SOWI-Studium im Vergleich mit anderen Studiengängen keine ausgeprägten Schwächen, dafür aber zahlreiche Stärken auf. So trägt es in den Augen der Befragten in vergleichsweise hohem Maß zur Ausbildung der folgenden Kompetenzen bei: Breites Grundlagenwissen, Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Probleme zu übertragen, fachübergreifendes Denken, schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Fähigkeit, Wissenslücken zu erkennen und zu schließen, Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen, interkulturelle Kompetenz, mündliche Ausdrucksfähigkeit.

Nützliche, verzichtbare und wünschenswerte Studieninhalte

Neben der Bewertung des Kompetenzerwerbs für vordefinierte Items hatten die Befragten die Möglichkeit, im Rahmen der folgenden drei Freitextfragen zu den Inhalten ihres Studiengangs Stellung zu nehmen:

- Welche Inhalte Ihres Studiums fanden Sie besonders nützlich?
- Welche Inhalte des Studiums waren Ihrer Ansicht nach verzichtbar?
- Welche Inhalte sollten Ihrer Ansicht nach zusätzlich in das Studium aufgenommen werden?

Insgesamt 65 ehemalige SOWI-Studierende machten von der Möglichkeit Gebrauch, eine oder mehrere der drei Freitextfragen zu beantworten. Nachfolgend ist zu jeder Frage stichwortartig aufgeführt, welche Punkte von jeweils mindestens sechs Befragten genannt wurden.

Inhalte nützlich

- Interdisziplinarität (Rechtslehre/Politik/Geschichte)
- Seminare

Inhalte verzichtbar

- Studium plus (Oberflächlichkeit; Ineffektivität)
- Ethik
- Soziologie

Inhalte zusätzlich

- Studium plus (technische/naturwissenschaftliche Themen, Personalmanagement)

Besondere Erinnerungen

Am Ende des Abschnitts „Studienbedingungen und Campusleben“ hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, besonders prägende Erinnerungen an ihre Studienzeit mitzuteilen. Hierzu wurde folgende Freitextfrage gestellt: „Hier können Sie uns mitteilen, welche besonderen Erinnerungen Sie an die Studienbedingungen und das Campusleben an der UniBw M haben. Hierbei kann es sich sowohl um positive als auch negative Aspekte handeln.“

Nachfolgend sind einige Antworten von ehemaligen SOWI-Studierenden wiedergegeben, die einen expliziten Bezug zum belegten Studiengang und den dortigen Studienbedingungen enthalten.

- „Die erste Modulprüfung nach 3 Trimestern war ein sehr großer Test, da nur Bruchteile des Gelernten verinnerlicht wurden. Ca. 40% des Inhaltes war pures "Bulimie-Lernen". Ausgenommen ist hierbei ausdrücklich jedwede politische sowie rechtliche Ausrichtung des Studiums, wo zwar eine hohe Transferleistung abgefordert wurde, jedoch viel vertieft und verinnerlicht werden konnte. Das vermittelte Wissen ist bis heute von großem Nutzen. Leider konnte die Spezialisierung IRuP nicht im Ansatz für juristische Zwecke genutzt werden, obwohl sehr viel Fachlichkeit vorhanden ist. (Oder anders ausgedrückt: Juristen sind sehr überrascht, wenn ein "Nicht-Jurist" in Fachterminologie bewandert und teilweise spezialisierter ist als der Jurist selbst).“
- „Explizit möchte ich darauf hinweisen, dass der interdisziplinäre Lehransatz bei SOWI als bereichernd aufgenommen wurde. Die Freiheit in der Wahl meiner Vertiefungsrichtungen hat diesen Lehransatz optimiert.“
- „Ich habe es unglaublich gefunden, wie verfügbar Professoren und ihre Mitarbeiter waren. Man hatte Zeit für mich als Studierenden, und kaum hätte man glauben können, dass man an der Uni war...“
- „Sehr verschlossener nicht hilfsbereiter ziviler Bereich. Wenig Unterstützung durch den Fachbereich, man hat das Gefühl alles verläuft sehr planlos und unstrukturiert und funktioniert aufgrund dessen nur durch Zufall als durch Können.“
- „... Wahl der Vertiefungsmöglichkeiten im Fach SOWI herausragend.“
- „[Positiv:] Studium mit hohem Maß an Eigenständigkeit, hohes Maß an Entfaltung hinsichtlich der Auswahl von Seminaren, Facharbeitsthemen, sehr respektvoller Umgang Prof. – Studenten, sehr angenehme Atmosphäre als Student...“
- „... Die nahezu individuelle Betreuung durch die Dozenten der Fakultät war ebenfalls ein Faktor, der zu einem erfolgreichen Abschluss an der UniBw M gut beigetragen hat.“
- „... Unkomplizierte Möglichkeit an Auslandspraktika teilzunehmen. Es wurde einem immer sofort geholfen und die online-Anmeldung für diese Praktika

funktionierte immer einwandfrei. Die Einführungen in die Möglichkeiten einer Teilnahme an Auslandspraktika sollte viel deutlicher den Studenten mitgeteilt werden. Viele wissen nicht, dass auch Praktika bis nach Asien, z.B. Japan, Korea und Singapur möglich sind.“

Bedeutung des Studiums für militärische Laufbahn

Im Abschnitt „Bundeswehrdienstzeit“ wurden die Teilnehmenden³ auch um eine Einschätzung gebeten, wie hoch sie – unabhängig von den formalen Voraussetzungen – die Bedeutung des Studiums für ihren Werdegang bei der Bundeswehr einschätzen.⁴ In einer nachfolgenden Freitextfrage konnten sie ihre Einschätzung begründen.

Nachfolgend werden einige Antworten auf diese Freitextfrage wiedergegeben, die einen unmittelbaren Bezug zum SOWI-Studium enthalten:

- „Als Presseoffizier sehe ich mich nahezu täglich mit der Herausforderung konfrontiert Pressevertreterinnen und Pressevertretern ohne Vorwissen zu der Thematik die Bundeswehr zu erläutern. Durch meinen vollkommen untypischen Verwendungsaufbau mit mehreren Verwendungswechseln und zwei Auslandseinsätzen ist mein Wissen über die Bundeswehr zwar oberflächlich aber sehr breit gefächert. Das gleiche gilt für mein Studium der Staats- und Sozialwissenschaften mit den Vertiefungen IRuP und VWL. Dieses Studium eignet sich hervorragend, um im In- und Ausland politische Prozesse zu verstehen und diese der Zielgruppe "unwissend" bzw. "wenig Vorwissen" zu erklären. Somit würde ich in Bezug auf meine aktuelle Tätigkeit sagen, dass mir mein Studium tagtäglich im Berufsalltag von großem Nutzen ist.“
- „Als Analyst für die Sicherheitslage in bestimmten Regionen half mir mein SOWI Studium beim Herstellen von Zusammenhängen.“
- „Das Studium war keine Voraussetzung für die mil. Dienstposten. Vorteile entstanden mir nur in der Funktion als Ausbilder in politischer Bildung.“
- „Souveränität bei absoluter Ahnungslosigkeit sollte die Beschreibung des SOWI Studiums sein.“
- „Für den direkten Übergang in die Fliegerische Ausbildung ist ein Studium nur insofern hilfreich, dass es auf die enorme Lernleistung die in kurzer Zeit erbracht werden muss gut vorbereitet und dementsprechend das Selbstmanagement und Zeitmanagement stark fördert. Für die anschließenden Verwendungen in höheren Dienstgraden in Kommandobehörden etc., leistet Staats- und Sozialwissenschaften jedoch einen entscheidenden Beitrag, aufgrund der geisteswissenschaftlichen breiten Aufstellung des Studiengangs.“
- „Es ist purer Zufall, dass ich in einer Verwendung gelandet bin, in der sich die aus meinem Studium gewonnenen Erkenntnisse äußerst gewinnbringend auswirken. Als Analyst der operativen Ebene (und aufwärts) ist die Verzahnung verschiedenster Fachgebiete bei der Beurteilung der (internationalen) Lage

³ Genauer: Diejenigen Befragten, bei denen es sich nach eigener Auskunft um aktive oder ehemalige Soldatinnen oder Soldaten der Bundeswehr handelte.

⁴ Die Verteilung der Bewertungen (von *In sehr hohem Maße* bis *Gar nicht*) unterscheidet sich zwischen ehemaligen SOWI-Studierenden und allen befragten Alumni kaum und wird daher hier nicht wiedergegeben.

nicht mehr außer Acht zu lassen. Man hat verschiedene Sphären zu beurteilen, plakativ mit den Akronymen DIME und PMESII dargestellt – Diplomacy, Information, Military, and Economic (DIME), Political, Military, Economic, Social, Infrastructure, and Information (PMESII). Die im SOWI-Studium mit der Vertiefungsrichtung Internationales Recht und Politik sowie dem Modul VWL vermittelten Kompetenzen eignen sich hervorragend zu diesem Zwecke.“

- „Gerade im Bereich MilNW sind Kenntnisse und Analysefähigkeit politischer Zusammenhänge von enormer Bedeutung, die eben nicht ohne wiss. Vorbildung auf guten Niveau erreicht werden.“
- „Das Studium der Staats- und Sozialwissenschaften gibt der jungen Offizierin/ dem jungen Offizier ein breites Wissen, das sie/er im Alltag anwenden kann. Recherchieren, Vorträge halten, politische Bildungen vorbereiten etc. sind Bereiche, die Sozialwissenschaftler*innen seit Trimester 1 gelehrt bekommen und dementsprechend sehr gut in den Offizieralltag einbauen können. Darüber hinaus hilft das Wissen und Erklären von internationalen Beziehungen und Zusammenhängen der Motivation des anvertrauten Personals für ihren Tagesdienst.“
- „SOWI (IRuP) ist meiner Überzeugung nach das entscheidendste Studium für Truppen(berufs)offiziere. Aufgrund der breiteren Aufstellung wertvoller als bspw. Politik, auch (und gerade) für Berufsoffiziere, wenn es im ziv. Umfeld keine Entsprechung kennt. Mehr Studienplätze für SOWI!“
- „Das Studium (Staats- und Sozialwissenschaften) ist für meinen Job als Kampfflieger bei der Bundeswehr komplett irrelevant, da keinerlei Bezüge zueinander. Nichtsdestoweniger würde ich es jederzeit wieder machen, da es mich als Mensch geprägt hat und selbstständiges Arbeiten gelehrt hat. Ebenso für meine Zukunft nach dem Karriereabschnitt als Kampfflieger in der Bundeswehr kann es von Vorteil gewesen sein, dies wird sich erst in der Retrospektive zeigen.“

Bedeutung des Studiums für die zivile Karriere

Im Abschnitt „Aktuelle Berufssituation“ wurden diejenigen Teilnehmenden, die (bereits) im zivilen Erwerbsleben stehen, um eine Einschätzung gebeten, wie hoch sie die Bedeutung ihres Studiums für ihre zivile Karriere einschätzen. In einer nachfolgenden Freitextfrage konnten sie ihre Einschätzung begründen.

Nachfolgend werden einige Antworten auf diese Freitextfrage wiedergegeben, die einen unmittelbaren Bezug zum SOWI-Studium enthalten:

- „Studieninhalte (Wirtschaft und Recht)“
- „Durch das Studium an der UniBw bin ich mit wissenschaftlichem Arbeiten vertraut. Das hilft mir bei meinem aktuellen Studium (mit dem Ziel der Übernahme in den Gehobenen Dienst). Außerdem konnte ich mir einige Kurse aus dem SOWI-Studium anrechnen lassen, z.B. Soziologie.“

Unter den befragten Masteralumni stehen nur wenige Personen bereits im zivilen Erwerbsleben. Daher wurden auch die Antworten der Alumni des Diplomstudiengangs SOWI daraufhin überprüft, ob sich hier Aussagen finden, die einen Bezug zwischen dem SOWI-Studium und der Karriere im zivilen Erwerbsleben herstellen:

- „Das Studium hat mir wesentliche Grundlagen des wissenschaftlich-analytischen Denkens vermittelt. Weiterhin hat mir das Studienfach entsprechendes systemisches Verständnis für staatliches Handeln und seine Grundlagen vermittelt.“
- „Das Studium der Staatswissenschaften gab mir die Möglichkeit für viele Bereiche der Privatwirtschaft qualifiziert zu sein.“
- „Meine derzeitige Funktion ist wieder viel stärker auf "Breite statt Tiefe" angelegt. Das deckt sich mit dem interdisziplinären Anspruch des Studiums.“